



Presse-Dienst

www.BayerischerBauernVerband.de



Bayerischer
Bauernverband

Nr. 07-08

München, 19. Februar 2015

Unsere Themen

Nötigung und fehlende Rechtskenntnisse

2

BBV zu den Aktivitäten der
Tierschutzorganisation
Animals` Angels

Gemeinsam in die Milch- zukunft

2

Milcherzeugerverband lädt
zu Informationsplattformen ein

Delikatessen

Kartoffeln – Leichte Speise für die Fastenzeit

3

Jetzt haben die Knollen ihren
vollen Geschmack

BBV-Stiftung Land und Leben erhält Spende von E.ON

4

7.000 Euro aus der Aktion
„Energie für kleine Wünsche“

Landwirtschaft und Ernährung erleben lernen

5

Gemeinschaftsschau auf der
Bildungsmesse didacta

Fachtagung: Perspektiven für Schweinehalter

5

Am 04.03.2015 im Haus der
bayerischen Landwirtschaft
Herrsching

Werde Kalendergirl!

6

Jungbauernschaft sucht
Models für den
Jungbauernkalender 2016

Bayern sucht die Milch- königin

7

Bewerbung bis 29.03.2015
möglich

Terminhinweis

Gesellschaft im Wandel – Fluch oder Segen für die Landwirt- schaft?

8

Landjugendforum am 03.03.2015

Nötigung und fehlende Rechtskenntnisse

BBV zu den Aktivitäten der Tierschutzorganisation Animals` Angels

München (bbv) – Die Frankfurter Tierschutzorganisation „Animals` Angels“ hat Milchviehhalter mit Anbindehaltung aus dem Unterallgäu aufgefordert, ihre Tierhaltung zu verändern und mit Anzeige gedroht.

Die betroffenen Betriebe wurden dabei aufgefordert, innerhalb einer Frist Rückmeldung bezüglich ihrer Pläne zu einer gesetzeskonformen Umgestaltung ihrer Rinderhaltung zu geben, andernfalls werde Strafanzeige gestellt.

„Aus tierhaltungs- bzw. tierschutzrechtlicher Sicht ist zunächst richtigzustellen, dass im Bereich der konventionellen Landwirtschaft die Anbindehaltung von Rindern – nicht von Kälbern – grundsätzlich zulässig ist“, schreibt BBV-Generalsekretär Hans Müller in einem Brief an die Organisation.

„Wir müssen davon ausgehen, dass Sie offenbar ohne Zustimmung der Betriebsleiter deren Betriebsgelände bzw. -gebäude unbefugt betreten haben und darüber hinaus durch das Drohen mit einer Strafanzeige den Tatbestand der versuchten Nötigung erfüllt haben. Wir fordern Sie daher auf, es künftig zu unterlassen, derartige Schreiben an unsere Mitgliedsbetriebe zu richten oder ohne Zustimmung der Betriebsinhaber deren Betriebs- bzw. Stallgebäude zu betreten“, so Müller.

„Wir sind gerne bereit, Ihnen zu Fragen über die tiergerechte Haltung von Rindern Rede und Antwort zu stehen, können aber nicht akzeptieren, dass unsere Landwirte infolge Ihrer mangelnden Rechtskenntnisse kriminalisiert und so angegangen werden.“

Gemeinsam in die Milchzukunft

Milcherzeugerverband lädt zu Informationsplattformen ein

München (bbv) – Bis zum 6. März lädt der Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. (VMB) bayernweit zu so genannten Informationsplattformen ein. Die Veranstaltungen finden bayernweit statt.

Ehrenamtliche Vertreter aus Genossenschaften, Milcherzeugergemeinschaften und Liefergenossenschaften sowie interessierte Milcherzeuger sind eingeladen, an den diesjährigen Informationsplattformen des VMB teilzunehmen.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Schwaben: Freitag, 27.02.2015, 10-15 Uhr;
Gasthof Laupheimer in Westerheim/Günz

Nordbayern: Dienstag, 03.03.2015, 10-15 Uhr; ASV Sportheim in Pegnitz
Dienstag, 03.03.2015, 19.30-23 Uhr; Landgasthof Bergwirt in Schernberg/Herrieden

Oberbayern: Donnerstag, 05.03.2015, 10-15 Uhr; Gasthaus Zur Post in Rohrdorf

Niederbayern: Freitag, 06.03.2015, 9.30-15.30 Uhr, Landgasthof Reisinger in
Sossau/Straubing

Information und Anmeldung unter

www.bayerischerbauernverband.de/gemeinsam-milchzukunft-infoplattformen

DelikatEssen

Kartoffeln – Leichte Speise für die Fastenzeit

Jetzt haben die Knollen ihren vollen Geschmack

München (bbv) – Heimische Kartoffeln entfalten in dieser Jahreszeit ihren vollen Geschmack. Sie sind derzeit gut im Handel und auf den Märkten erhältlich. Neben ihrer hohen Qualität liefern sie uns in den lichtarmen Wintermonaten eine Zusatzportion an Vitamin C. Das stärkt unsere Abwehrkräfte und schützt vor Erkältungen. In Kartoffeln sind die Mineralstoffe Calcium, Kalium, Magnesium, Phosphor und Eisen enthalten.

In Kartoffeln steckt sehr hochwertiges Eiweiß. Auch wenn der Eiweißanteil an sich gering ist, für den Menschen ist es besonders wertvoll. Ergänzt man Kartoffeln zum Beispiel mit Eiern, dann kann das Eiweiß noch besser vom Körper verwertet werden.



Zudem enthalten Kartoffeln viele lösliche Ballaststoffe, die unsere Verdauung verbessern. Der eigentliche Energieträger, die Stärke, wird erst durch das Kochen für den Menschen verwertbar.

Als „leichte Speise“ gehört die Kartoffel in der Fastenzeit auf den Speiseplan. Mit 100 g Kartoffeln landen nur 68 Kilokalorien auf dem Teller. Am besten schmecken Kartoffeln gedämpft, dann bleiben die Inhaltsstoffe gut erhalten und der Geschmack kann sich voll entfalten.

Vorsicht ist geboten bei den fettreichen Zubereitungsvarianten. Pommes, Kroketten und andere frittierte Kartoffelgerichte schlagen kalorienmäßig stärker zu Buche.

In der kalten Jahreszeit wärmen schmackhafte Suppen und Eintopfgerichte. Auf der Homepage der Bayerischen Kartoffel www.bayerische-kartoffel.de finden Sie schöne Rezepte zum Nachkochen.

Tipps für Ihren Einkauf, die Lagerung und Zubereitung:

- Der Handel bietet Kartoffeln mit drei verschiedenen Kocheigenschaften an. Nehmen Sie festkochende Sorten für Salate. Bereiten sie Pell-, Brat-, Salzkartoffeln mit vorwiegend festkochenden Sorten zu. Für Suppen, Klöße oder Kartoffelpüree eignen sich die mehligten Kartoffeln besonders gut.

- Lagern Sie Kartoffeln am besten dunkel bei 4 bis 6 °C. Unter 4 °C baut sich die Kartoffelstärke in Zucker um und die Kartoffel schmeckt süß.
- Unter Lichteinfluss bildet sich in den Kartoffeln giftiges Solanin, das sich vor allem in den grünen Stellen und in den Keimen der Kartoffel befindet. Entfernen Sie grüne Stellen und Keime großzügig, bevor Sie sie verwenden.
- Kochen Sie Kartoffeln mit der Schale, dann bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe in der Knolle. Das Kochen im Schnellkochtopf ist besonders vitaminschonend.

BBV-Stiftung Land und Leben erhält Spende von E.ON

7.000 Euro aus der Aktion „Energie für kleine Wünsche“

München (bbv) – Unter dem Motto „Energie für kleine Wünsche“ hat die E.ON Energie Deutschland in der zurückliegenden Weihnachtszeit eine Spendenaktion für insgesamt neun soziale Einrichtungen in ganz Deutschland durchgeführt. Für die vom Bayerischen Bauernverband und mehreren Zustiftern getragene Stiftung „Land und Leben“ kamen dabei 7.000 Euro zusammen.

Mit einem symbolischen Scheck nahm der Vorsitzende des Stiftungsrats, MdL a.D. Max Weichenrieder, die Spende entgegen. Damit erfüllen sich für die Einrichtung ganz konkrete Sachwünsche, die schon zum Start der Spendenaktion eingereicht wurden. „Uns ging es nicht einfach nur darum, eine pauschale Geldsumme zu spenden, sondern wir wollten ganz konkrete Anliegen der BBV-Stiftung Land und Leben verwirklichen und damit deren wertvolle soziale Arbeit unterstützen“, beschreibt E.ON-Regionaldirektor Otmar Zisler die Aktion.



„Wir danken E.ON und seinen Geschäftskunden für dieses Zeichen der Solidarität und Unterstützung der Aufgaben und Ziele unserer Stiftung. Nur mit der Hilfe unserer Spender ist es uns möglich, auch zukünftig Gutes zu tun“, sagt Max Weichenrieder in München bei der Spendenübergabe.

Die Stiftung des Bayerischen Bauernverbandes „Land und Leben“ unterstützt in vielen Bereichen des sozialen Lebens hilfebedürftige und in Not geratene Menschen im ländlichen Raum durch vielfältige Angebote. Bei der Spendenaktion „Energie für kleine Wünsche“ hat E.ON auch seine Geschäftskunden einbezogen. Rund 6.000 der Geschäftskunden stimmten auf der eigens dafür angelegten Internet-Seite über die Wunschzettel der neun Einrichtungen ab. So wurden insgesamt 41 Wünsche erfüllt. Die Spendengelder selbst wurden komplett von E.ON zur Verfügung gestellt.

Landwirtschaft und Ernährung erleben lernen

Gemeinschaftsschau auf der Bildungsmesse didacta

München (bbv) – Wie kann man Schulkindern die Landwirtschaft von heute nahebringen? Ideen und Arbeitshilfen finden Lehrerinnen und Lehrer auf der weltgrößten Bildungsmesse didacta. Sie findet vom 24. bis 28. Februar in Hannover statt.

Seit dem Ende der 90er Jahre präsentiert sich die Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft und Ernährung erleben lernen“ jährlich auf der Bildungsmesse didacta, um Lehrerinnen und Lehrern ein ganzheitliches Informationsangebot zur Landwirtschafts- und Ernährungsbildung zu vermitteln. Hier erhalten Pädagogen aktuelle Fachpublikationen und Unterrichtsmaterialien über Landwirtschaft, Ernährung und Nachwachsende Rohstoffe. Im ständigen Fachforum der Gemeinschaftsschau haben die Lehrkräfte zusätzlich die Möglichkeit, sich in Vorträgen und Workshops über neue Erkenntnisse und Trends in den genannten Bereichen fortzubilden.



© didacta

2015 wird die Gemeinschaftsschau von 13 Partnern unter Federführung des gemeinnützigen i.m.a – information. medien.agrar e.V. getragen.

Fachtagung: Perspektiven für Schweinehalter

Am 04.03.2015 im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching

München (bbv) – Wie entwickelt sich der Markt für Schweinefleisch? Welche Alternativen gibt es zur konventionellen Ferkelkastration? Welche Chancen, welche Risiken bringt die Ebermast? Welches Futter macht wann Sinn? Und: Antibiotika-Monitoring – was sind die ersten Ergebnisse?

Die Schweinehaltung steht vor vielfältigen Herausforderungen. Öffentlich und politisch werden vor allem die Themen Tierwohl und Tiergesundheit diskutiert. Genauso wichtig ist aber auch der Blick auf die Marktlage. Die Fachtagung Perspektiven für Schweinehalter greift wichtige Themen aus diesem Bereich auf: Was bedeuten die Ergebnisse des staatlichen Antibiotika-Monitorings für die Schweinehalter in



© BBV

Bayern? Welche Alternativen haben die Praktiker, wenn 2019 die Ferkelkastration ohne Schmerzausschaltung verboten wird? Welche Chancen und Risiken bietet die Ebermast? Wie kann Raufutter an Sauen verfüttert werden?

Die Fachtagung "Perspektiven für Schweinehalter" am 4. März 2015 im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching geht diesen Fragen auf den Grund. Namhafte Experten beleuchten die Themen umfassend und stehen anschließend für Fragen und Diskussion zur Verfügung. Mehr Informationen dazu unter www.bayerischerbauernverband.de/fachtagung-schweinehalter

Werde Kalendergirl!

Jungbauernschaft sucht Models für den Jungbauernkalender 2016

München (bbv) – Für die 'Bayerns Girls Edition' des Jungbauernkalenders 2016 sucht die Bayerische Jungbauernschaft wieder junge Frauen für ein Fotoshooting.

Die Vorbereitungen für das Jahr 2016 und damit die elfte Auflage des Jungbauernkalenders in der 'Bayern Girls Edition' sind angelaufen. Im Mittelpunkt stehen neben dem Gesamtarrangement und der jährlich wechselnden thematischen Umsetzung des Jungbauernkalenders wie bewährt die Models mit landwirtschaftlichem Background.



© Jungbauernkalender.de

Noch gibt es die Chance eines der begehrten Jungbauernkalender-Models in der Bayern Girls Edition 2016 zu werden – Voraussetzung dafür ist und bleibt wie in allen Vorjahren ein besonderer Bezug zur Landwirtschaft.

Anmelde- und Einsendeschluss ist Montag, der 9. März 2015!

Interessierte Frauen senden ihre Bewerbungen an die BJB-Beratungs- und Service UG, Augsburgener Straße 43, 82110 Germering.

Nähere Infos zum Kalender und das Castingformular gibt es wie immer unter www.jungbauernkalender.de. Vorbestellungen für den Jungbauernkalender 2016 sind dort ebenfalls möglich.

Bayern sucht die Milchkönigin

Bewerbung bis 29. März 2015 möglich

München (bbv) – Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft (LVBM) wählt im Frühjahr 2015 die neuen Bayerischen Milchhoheiten. Interessentinnen im Alter von 18 bis 25 Jahren können sich ab sofort bei der LVBM um die Nachfolge von Milchkönigin Katharina Schlattl und Milchprinzessin Carola Reiner bewerben.

Bunte Aufgaben im Milchland Bayern

Während ihrer zweijährigen Amtszeit erwartet die Bayerischen Milchhoheiten ein abwechslungsreiches Programm. „Zu den knapp 100 Terminen, die jede der beiden Botschafterinnen wahrnimmt, zählen etwa Genussfestivals, Messen oder Verleihungen von Meisterurkunden“, erklärt Dr. Maria Linderer, Geschäftsführerin der LVBM: „So gewinnen die Bayerische Milchkönigin und -prinzessin neue Eindrücke aus dem Milchland Bayern und vertreten dieses landesweit sowie international.“

Begeisterung, Charisma und praktische Erfahrungen sind Trumpf

Erfolgreiche Kandidatinnen zeichnet neben ihrer Leidenschaft für bayerische Milchprodukte aus, dass sie überzeugend und charmant auftreten, sich der Land- und Milchwirtschaft verbunden fühlen und mit Fachwissen punkten. Erwartet werden auch praktische Erfahrungen in einer Molkerei oder einem Milchviehbetrieb. Darüber hinaus sollten die Bewerberinnen über einen Führerschein verfügen, um selbst zu den Veranstaltungen reisen zu können.

Einfallreiche Bewerbungen überzeugen

Die LVBM nimmt Bewerbungsunterlagen bis zum Sonntag, 29. März 2015 entgegen: Per Post an die *Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft, Kaiser-Ludwig-Platz 2, 80336 München* oder per E-Mail an *i.kashaba@milchland-bayern.de*. Enthalten sein sollten ein Vollportrait, ein Lebenslauf sowie ein Grußwort. Das Thema des Grußwortes ist frei wählbar, wie etwa die Versammlung einer Milcherzeugergemeinschaft oder die Eröffnung eines Käsemarktes, und sollte maximal eine DIN A4-Seite umfassen. Nach sorgfältiger Prüfung der Unterlagen wählt die LVBM zehn Bewerberinnen aus, die sich einer fachkundigen Jury präsentieren. Nach dem Jurybeschluss werden die Bayerische Milchkönigin und die Bayerische Milchprinzessin gekrönt. Zum Tag der Milch am Montag, 1. Juni 2015 werden sie sich bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt vorstellen.

Weitere Informationen zur Wahl der Bayerischen Milchkönigin und Milchprinzessin stellt die LVBM auf www.milchland-bayern.de/WahlMilchkoenigin bereit.

Terminhinweis

Gesellschaft im Wandel – Fluch oder Segen für die Landwirtschaft?

Landjugendforum am 3. März 2015

München (bbv) – Zivilcourage, soziale Verantwortung, Umweltbewusstsein, Toleranz, Social Media – unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Bedeutet das Fluch oder Segen für die Landwirtschaft? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Landjugendforums am Dienstag, 3. März 2015 im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching.

Die deutsche Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Manche Werte und Normen gelten noch, andere nicht mehr. Hat der Wandel Auswirkungen auf die Landwirtschaft? Wenn ja, welche? Und wie geht die Entwicklung weiter? Junge Leute vom Land diskutieren einzelne Aspekte in verschiedenen Gruppen. Veranstaltungsbeginn ist um 9 Uhr.



Bitte merken Sie sich schon heute den Termin vor. Wir werden Sie rechtzeitig vor Beginn über die Details informieren.